

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN UND VERBRAUCHERINFORMATIONEN DES ONLINE-SHOPS TENNISZONE.AT

Gültig ab 27.12.2023

## INHALTSVERZEICHNIS:

1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN
2. ELEKTRONISCHE DIENSTLEISTUNGEN IM ONLINE-SHOP
3. BEDINGUNGEN FÜR DEN ABSCHLUSS VON KAUFVERTRÄGEN
4. ZAHLUNGSMETHODEN UND -FRISTEN FÜR PRODUKTE
5. KOSTEN, METHODEN UND FRISTEN FÜR LIEFERUNG UND PRODUKTABHOLUNG
6. ABWICKLUNG VON BESCHWERDEN
7. AUßERGERICHTLICHE VERFAHREN ZUR BEILEGUNG VON BESCHWERDEN UND DURCHSETZUNG VON ANSPRÜCHEN SOWIE ZUGANGSREGELN ZU DIESEN VERFAHREN
8. WIDERRUFSRECHT
9. BESTIMMUNGEN FÜR UNTERNEHMER
10. PRODUKTBEWERTUNGEN
11. ABSCHLIEßENDE BESTIMMUNGEN
12. FORMULARVORLAGEN

Der Online-Shop [www.tenniszone.at](http://www.tenniszone.at) kümmert sich um die Rechte des Verbrauchers. Ein Verbraucher kann auf die ihm durch das Gesetz über Verbraucherrechte gewährten Rechte nicht verzichten. Bestimmungen von Verträgen, die für den Verbraucher nachteiliger sind als die Bestimmungen des Gesetzes über Verbraucherrechte, sind ungültig, und an ihrer Stelle gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Verbraucherrechte. Daher haben die Bestimmungen dieser Verordnung nicht den Zweck, die Rechte der Verbraucher, die ihnen gemäß zwingenden gesetzlichen Vorschriften zustehen, auszuschließen oder einzuschränken, und alle etwaigen Zweifel sind zugunsten des Verbrauchers auszulegen. Im Falle einer etwaigen Unstimmigkeit zwischen den Bestimmungen dieser Verordnung und den oben genannten Vorschriften haben letztere Vorrang, und sie sind anzuwenden.

## 1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1.1. Der Online-Shop, erreichbar unter der Internetadresse [www.tenniszone.at](http://www.tenniszone.at), wird von der Firma Strefa Tenisa Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Spółka Komandytowa mit Sitz in Warschau (Geschäftssitz und Adresse für Zustellungen: Al. Bohaterów Września 12, 02-389 Warschau); eingetragen im Register der Unternehmer des Nationalen Gerichtsregisters unter der Nummer KRS 0000545256; Registergericht, in dem die Dokumentation der Firma aufbewahrt wird: Amtsgericht für die Stadt Warschau in Warschau, XII. Wirtschaftsabteilung des Nationalen Gerichtsregisters; NIP: 7010469498; REGON: 360859723; E-Mail-Adresse: [info@tenniszone.at](mailto:info@tenniszone.at) und Telefonkontakt: (+43) 6703086376, betrieben.

1.2. Diese Verordnung richtet sich sowohl an Verbraucher als auch an Unternehmer, die den Online-Shop nutzen, es sei denn, eine Bestimmung dieser Verordnung legt etwas anderes fest.

1.3. Der Verkäufer ist der für die im Zusammenhang mit den Bestimmungen dieser Verordnung im Online-Shop verarbeiteten personenbezogenen Daten Verantwortliche. Die personenbezogenen Daten werden zu Zwecken, für den Zeitraum und auf der Grundlage der Grundsätze verarbeitet, die in der auf der Website des Online-Shops veröffentlichten Datenschutzrichtlinie angegeben sind. Die Datenschutzrichtlinie enthält insbesondere Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Verantwortlichen im Online-Shop, einschließlich der Grundlagen, Zwecke und Dauer der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie der Rechte von Personen, deren Daten verarbeitet werden, sowie Informationen zur Verwendung von Cookies und analytischen Tools im Online-Shop. Die Nutzung des Online-Shops, einschließlich des Kaufs, ist freiwillig. Ebenso ist die Bereitstellung personenbezogener Daten durch den Nutzer des Online-Shops oder Kunden freiwillig, vorbehaltlich der in der Datenschutzrichtlinie festgelegten Ausnahmen (Vertragsabschluss und gesetzliche Verpflichtungen des Verkäufers).

1.4. Definitionen:

1.4.1. ARBEITSTAG - ein Tag von Montag bis Freitag, ausgenommen gesetzlich arbeitsfreie Tage.

1.4.2. REGISTRIERUNGSFORMULAR - ein im Online-Shop verfügbares Formular, das die Erstellung eines Kontos ermöglicht.

1.4.3. BESTELLFORMULAR - eine elektronische Dienstleistung, ein interaktives Formular im Online-Shop, das die Aufgabe einer Bestellung ermöglicht, insbesondere durch Hinzufügen von Produkten zum elektronischen Warenkorb und Festlegung der Bedingungen des Kaufvertrags, einschließlich Liefer- und Zahlungsbedingungen.

1.4.4. KUNDE - (1) eine natürliche Person mit voller Geschäftsfähigkeit, und in den Fällen, die durch allgemein gültige Vorschriften vorgesehen sind, auch eine natürliche Person mit beschränkter Geschäftsfähigkeit; (2) eine juristische Person; oder (3) eine nicht rechtsfähige Organisationseinheit, der das Gesetz Rechtsfähigkeit verleiht; - die einen Kaufvertrag mit dem Verkäufer abgeschlossen hat oder abschließen möchte.

1.4.5. ZIVILGESETZBUCH - das Gesetz über das Zivilgesetzbuch vom 23. April 1964 (Gesetzblatt 1964 Nr. 16, Pos. 93, geändert).

1.4.6. KONTO - Elektronische Dienstleistung, durch individuellen Namen (Login) und Passwort gekennzeichnet, die vom Nutzer dem Anbieter zur Verfügung gestellt wird und die Ressourcen im Informationssystem des Anbieters umfasst, in denen die vom Nutzer bereitgestellten Daten sowie Informationen über im Online-Shop getätigte Bestellungen gespeichert sind.

1.4.7. NEWSLETTER - Elektronische Dienstleistung, ein elektronischer Verteilungsdienst, der vom Anbieter über E-Mail und SMS erbracht wird und es allen Nutzern ermöglicht, automatisch regelmäßige Inhalte der nächsten Newsletter-Ausgaben mit Informationen zu Produkten, Neuigkeiten und Aktionen im Online-Shop zu erhalten.

1.4.8. PRODUKT - eine im Online-Shop verfügbare bewegliche Sache, die Gegenstand eines Kaufvertrags zwischen dem Kunden und dem Verkäufer ist.

1.4.9. AGB - die vorliegende Geschäftsordnung des Online-Shops.

1.4.10. ONLINE-SHOP - der Online-Shop des Anbieters, erreichbar unter der Internetadresse: [www.tenniszone.at](http://www.tenniszone.at).

1.4.11. VERKÄUFER; DIENSTANBIETER - die Firma Strefa Tenisa Spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Spółka Komandytowa mit Sitz in Warschau (Geschäftsadresse und Adresse für Zustellungen: Al. Bohaterów Września 12, 02-389 Warschau); eingetragen im Register der Unternehmer des Nationalen Gerichtsregisters unter der Nummer KRS 0000545256; Registergericht, in dem die Dokumentation der Firma aufbewahrt wird: Amtsgericht für die Hauptstadt Warschau in Warschau, XII. Wirtschaftsabteilung des Nationalen Gerichtsregisters; NIP: 7010469498; REGON: 360859723 und E-Mail-Adresse: [info@tenniszone.at](mailto:info@tenniszone.at).

1.4.12. KAUFVERTRAG - ein zwischen dem Kunden und dem Verkäufer über den Online-Shop abgeschlossener oder abzuschließender Kaufvertrag.

1.4.13. ELEKTRONISCHE DIENSTLEISTUNG - eine Dienstleistung, die vom Anbieter elektronisch zugunsten des Nutzers über den Online-Shop erbracht wird.

1.4.14. NUTZER - (1) eine natürliche Person mit voller Geschäftsfähigkeit und, in den gesetzlich vorgesehenen Fällen, auch eine natürliche Person mit beschränkter Geschäftsfähigkeit; (2) eine juristische Person; oder (3) eine nicht rechtsfähige Organisationseinheit, der das Gesetz Rechtsfähigkeit verleiht; - die einen elektronischen Dienst in Anspruch nimmt oder in Anspruch nehmen möchte.

1.4.15. VERBRAUCHERRECHTEGESETZ - das Gesetz über die Verbraucherrechte vom 30. Mai 2014 (Gesetzblatt 2014 Pos. 827, geändert).

1.4.16. MEHRWERTSTEUERGESETZ - das Gesetz vom 11. Juni 2004 über die Mehrwertsteuer (Gesetzblatt 2004 Nr. 54 Pos. 535, geändert).

1.4.17. BESTELLUNG - eine Willenserklärung des Kunden, die über das Bestellformular abgegeben wird und direkt auf den Abschluss eines Kaufvertrags für ein Produkt mit dem Verkäufer abzielt.

## **2. ELEKTRONISCHE DIENSTLEISTUNGEN IM ONLINE-SHOP**

2.1. Im Online-Shop stehen folgende Elektronische Dienstleistungen zur Verfügung: Konto, Bestellformular und Newsletter.

2.1.1. Konto – Die Nutzung des Kontos ist möglich, nachdem der Nutzer insgesamt zwei aufeinanderfolgende Schritte durchgeführt hat: (1) Ausfüllen des Anmeldeformulars und (2) Klicken auf das Feld "Weiter". Im Anmeldeformular muss der Nutzer folgende Daten angeben: Vor- und Nachname/Firmenname, Adresse (Straße, Hausnummer/Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort, Land), E-Mail-Adresse, Kontaktnummer und Passwort.

2.1.1.1. Die Elektronische Dienstleistung "Konto" wird unentgeltlich und für unbestimmte Zeit erbracht. Der Nutzer hat die Möglichkeit, sein Konto jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu löschen (Kontokündigung), indem er eine entsprechende Anfrage an den Anbieter sendet, insbesondere per E-Mail an: [info@tenniszone.at](mailto:info@tenniszone.at) oder schriftlich an die Adresse: Al. Bohaterów Września 12, 02-389 Warschau.

2.1.2. Bestellformular – Die Nutzung des Bestellformulars beginnt mit dem Hinzufügen des ersten Produkts durch den Kunden zum elektronischen Warenkorb im Online-Shop. Die

Bestellung wird nach insgesamt zwei aufeinanderfolgenden Schritten des Kunden abgegeben: (1) Ausfüllen des Bestellformulars und (2) Klicken auf der Website des Online-Shops nach dem Ausfüllen des Bestellformulars auf das Feld "Bestellen und bezahlen". Bis zu diesem Zeitpunkt besteht die Möglichkeit zur eigenständigen Änderung der eingegebenen Daten (es sei denn, es werden andere Meldungen und Informationen auf der Website des Online-Shops angezeigt). Im Bestellformular muss der Kunde die folgenden Daten angeben: Vor- und Nachname/Firmenname, Adresse (Straße, Hausnummer/Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort, Land), E-Mail-Adresse, Kontaktnummer sowie Daten zur Kaufvereinbarung: Produkt/e, Menge des Produkts, Ort und Art der Lieferung des Produkts, Zahlungsmethode. Bei Kunden, die keine Verbraucher sind, sind auch der Firmenname und die Steuernummer erforderlich.

2.1.2.1. Die Elektronische Dienstleistung "Bestellformular" wird unentgeltlich erbracht, hat einen einmaligen Charakter und endet mit der Aufgabe der Bestellung über das Bestellformular oder mit dem vorzeitigen Abbruch der Bestellung über das Bestellformular durch den Nutzer.

2.1.3. Newsletter – Die Nutzung des Newsletters erfolgt nach insgesamt drei aufeinanderfolgenden Schritten des Nutzers: (1) Eingabe der E-Mail-Adresse, an die die nächsten Ausgaben des Newsletters gesendet werden sollen, im Abschnitt "Newsletter", der auf der Website des Online-Shops sichtbar ist, (2) Klicken auf das Feld "Anmelden" und dann (3) Bestätigung des Wunsches, sich für den Newsletter anzumelden, durch Klicken auf den Link, der an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet wird. Der Nutzer kann sich auch durch Ankreuzen des entsprechenden Kontrollkästchens während der Erstellung eines Kontos oder beim Aufgeben einer Bestellung für den Newsletter anmelden – mit der Erstellung eines Kontos oder der Abgabe einer Bestellung wird der Nutzer für den Newsletter angemeldet.

2.1.3.1. Die Elektronische Dienstleistung "Newsletter" wird unentgeltlich und für unbestimmte Zeit erbracht. Der Nutzer hat die Möglichkeit, sich jederzeit und ohne Angabe von Gründen vom Newsletter abzumelden (Newsletter-Kündigung), indem er eine entsprechende Anfrage an den Anbieter sendet, insbesondere per E-Mail an: [info@tenniszone.at](mailto:info@tenniszone.at) oder schriftlich an die Adresse: Al. Bohaterów Września 12, 02-389 Warschau.

2.2. Die technischen Anforderungen, die für die Zusammenarbeit mit dem IT-System erforderlich sind, das der Anbieter verwendet, sind: (1) Computer, Laptop oder anderes Multimedia-Gerät mit Internetzugang; (2) Zugang zu E-Mail; (3) Internetbrowser in der aktuellen Version: Mozilla Firefox, Internet Explorer, Microsoft EDGE, Opera, Google Chrome, Safari; (4) empfohlene minimale Bildschirmauflösung: 1024x768; (5) Aktivierung der Cookie-Speicherung und Javascript-Unterstützung im Internetbrowser.

2.3. Der Nutzer ist verpflichtet, den Online-Shop in Übereinstimmung mit dem Gesetz und guten Sitten zu nutzen, unter Berücksichtigung der Achtung der persönlichen Rechte sowie der Urheber- und geistigen Eigentumsrechte des Anbieters und Dritter. Der Nutzer ist verpflichtet, korrekte Daten einzugeben. Dem Nutzer ist es untersagt, rechtswidrige Inhalte bereitzustellen.

2.4. Der Ablauf des Beschwerdeverfahrens für Elektronische Dienstleistungen ist in Abschnitt 6 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen angegeben.

### **3. BEDINGUNGEN FÜR DEN ABSCHLUSS EINES KAUFVERTRAGES**

3.1. Der Abschluss eines Kaufvertrages zwischen dem Kunden und dem Verkäufer erfolgt nach vorheriger Bestellung des Kunden über das Bestellformular im Online-Shop gemäß Abschnitt 2.1.2 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

3.2. Der auf der Website des Online-Shops angegebene Preis des Produkts ist in EURO angegeben und enthält Steuern. Der Kunde wird über den Gesamtpreis einschließlich Steuern des bestellten Produkts, die Lieferkosten (einschließlich Kosten für Transport, Lieferung und Postdienstleistungen) sowie andere Kosten und, wenn die Höhe dieser Gebühren nicht festgelegt werden kann, über die Verpflichtung zu deren Zahlung auf den Seiten des Online-Shops während des Bestellvorgangs informiert, auch zum Zeitpunkt der Willensbekundung des Kunden zum Abschluss des Kaufvertrages.

3.3. Verfahren zum Abschluss eines Kaufvertrages im Online-Shop mit dem Bestellformular.

3.3.1. Der Abschluss eines Kaufvertrages zwischen dem Kunden und dem Verkäufer erfolgt nach vorheriger Bestellung des Kunden im Online-Shop gemäß Abschnitt 2.1.2 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

3.3.2. Nach Aufgabe der Bestellung bestätigt der Verkäufer unverzüglich deren Eingang und nimmt gleichzeitig die Bestellung zur Ausführung an. Die Bestätigung des Eingangs der Bestellung und deren Annahme erfolgen durch den Verkäufer durch Übersendung einer entsprechenden E-Mail-Nachricht an die vom Kunden während des Bestellvorgangs angegebene E-Mail-Adresse. Diese Nachricht enthält mindestens die Erklärungen des Verkäufers über den Erhalt der Bestellung und deren Annahme sowie die Bestätigung des Abschlusses des Kaufvertrages. Mit Erhalt dieser E-Mail-Nachricht durch den Kunden kommt der Kaufvertrag zwischen dem Kunden und dem Verkäufer zustande.

3.4. Die Festlegung, Sicherung und Bereitstellung des Vertragsinhalts erfolgt durch (1) die Bereitstellung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf der Website des Online-Shops und (2) das Versenden einer E-Mail-Nachricht an den Kunden gemäß Abschnitt 3.3.2 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Der Inhalt des Kaufvertrages wird zusätzlich im Informationssystem des Online-Shops des Verkäufers festgehalten und gesichert.

#### **4. ZAHLUNGSARTEN UND ZAHLUNGSFRISTEN FÜR DAS PRODUKT**

4.1. Der Verkäufer stellt dem Kunden folgende Zahlungsmethoden für den Kaufvertrag zur Verfügung:

4.1.1. Banküberweisung;

4.1.2. Kreditkarte oder Banküberweisung über ein externes Zahlungssystem;

4.1.3. Barzahlung oder Kartenzahlung bei persönlicher Abholung;

4.1.4. Geschenkkarte – Details finden Sie in den Bestimmungen für Geschenkkarten:

4.2. Zahlungsfrist:

4.2.1. Im Falle der Auswahl der Zahlung per Überweisung, Zahlung mit Geschenkkarte, elektronische Zahlungen oder Kreditkartenzahlung hat der Kunde die Zahlung innerhalb von 4 Kalendertagen ab dem Tag des Vertragsabschlusses zu leisten.

4.2.2. Im Falle der Auswahl der Zahlung in bar bei Lieferung oder der Barzahlung bei persönlicher Abholung hat der Kunde die Zahlung bei Lieferung vorzunehmen.

4.3. Im Falle einer Nichtzahlung durch den Kunden innerhalb der in Abschnitt 4.2. der Geschäftsbedingungen genannten Frist hat der Verkäufer das Recht, vom Kaufvertrag zurückzutreten. Nach fruchtlosem Ablauf der Zahlungsfrist sendet der Verkäufer dem Kunden eine Erklärung über den Rücktritt vom Vertrag gemäß § 492 des Bürgerlichen Gesetzbuches per E-Mail zu.

## **5. KOSTEN, LIEFER- UND ABHOLUNGSMÖGLICHKEITEN SOWIE LIEFERFRISTEN FÜR DAS PRODUKT**

5.1. Die Lieferung des Produkts erfolgt auf dem Gebiet der Österreich, mit Ausnahmen, die in der "Versandpreise" aufgeführt sind.

5.2. Die Lieferung des Produkts an den Kunden ist kostenpflichtig, es sei denn, der Kaufvertrag sieht etwas anderes vor. Die Kosten für die Lieferung des Produkts (einschließlich Transportkosten, Zustellungs- und Postdienstleistungen) werden dem Kunden auf den Seiten des Online-Shops im Informationsabschnitt zu den Lieferkosten und während des Bestellvorgangs mitgeteilt, auch im Moment der Kundenerklärung zum Abschluss des Kaufvertrags.

5.3. Der Verkäufer stellt dem Kunden folgende Liefer- oder Abholmethode für das Produkt zur Verfügung:

5.3.1. Kurierdienst, Nachnahme.

5.4. Der Verkäufer gibt auf der Website des Shops Informationen zur Anzahl der Werkzeuge an, die für die Lieferung und Auftragsabwicklung benötigt werden. Die maximale Vorlaufzeit beträgt 14 Kalendertage, es sei denn, die Parteien haben in einer Einzelvereinbarung eine andere Frist vereinbart.

5.5. Im Falle der Auswahl eines Briefkastens, einschließlich eines Paketautomaten, eines Abholpunkts oder einer Paketmaschine als Lieferoption ist die Lieferadresse die Adresse des vom Kunden beim Bestellen ausgewählten Punkts.

5.6. Die Bereitschaft des Produkts zur Abholung durch den Kunden – im Falle der Auswahl der persönlichen Abholung durch den Kunden – erfolgt innerhalb des beim Bestellen angegebenen Zeitraums. Bei Produkten mit unterschiedlichen Abholbereitschaftszeiten gilt der längste angegebene Termin als Zeitpunkt der Bereitschaft. Der Kunde wird zusätzlich vom Verkäufer über die Bereitschaft des Produkts zur Abholung informiert. Der Beginn der Frist für die Bereitschaft des Produkts zur Abholung durch den Kunden erfolgt wie folgt:

5.6.1. Im Falle der Auswahl der Zahlung per Überweisung, elektronischer Zahlung oder Kreditkartenzahlung - ab dem Tag der Gutschrift auf dem Bankkonto oder dem Abrechnungskonto des Verkäufers.

5.6.2. Im Falle der Auswahl der Barzahlung bei persönlicher Abholung - ab dem Tag des Vertragsabschlusses

## 6. BESCHWERDEVERFAHREN

6.1. Dieser Abschnitt 6 der Geschäftsbedingungen legt das Verfahren für die Bearbeitung von Beschwerden fest, das für alle beim Verkäufer eingereichten Beschwerden gilt, insbesondere Beschwerden über Produkte, Verkaufsverträge, elektronische Dienstleistungen und andere mit der Tätigkeit des Verkäufers oder des Online-Shops verbundene Beschwerden.

6.2. Die Grundlage und der Umfang der Haftung werden durch die allgemein geltenden Rechtsvorschriften festgelegt, insbesondere durch das Bürgerliche Gesetzbuch, das Verbraucherrechtgesetz und das Gesetz über die Erbringung von Dienstleistungen auf elektronischem Wege vom 18. Juli 2002 (GBl. Nr. 144, Pos. 1204, geändert).

6.2.1. Detaillierte Bestimmungen zu Beschwerden über ein Produkt - bewegliche Sache - das vom Kunden aufgrund eines bis zum 31. Dezember 2022 mit dem Verkäufer geschlossenen Kaufvertrags erworben wurde, sind in den bis zum 31. Dezember 2022 geltenden Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches, insbesondere in den Artikeln 556-576 des Bürgerlichen Gesetzbuches, festgelegt. Diese Bestimmungen legen insbesondere die Grundlage und den Umfang der Haftung des Verkäufers gegenüber dem Kunden fest, wenn das verkaufte Produkt einen physischen oder rechtlichen Mangel aufweist (Gewährleistung). Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Kunden ein mängelfreies Produkt zu liefern. Gemäß Artikel 558 § 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches ist die Haftung des Verkäufers aus der Gewährleistung für ein Produkt, das gemäß dem vorstehenden Satz gemäß dem Urteil erworben wurde, gegenüber einem Kunden, der kein Verbraucher ist, ausgeschlossen.

6.2.2. Detaillierte Bestimmungen zu Beschwerden über ein Produkt - bewegliche Sache (einschließlich beweglicher Sache mit digitalen Elementen), mit Ausnahme jedoch einer beweglichen Sache, die ausschließlich als Träger digitaler Inhalte dient - das der Kunde aufgrund eines ab dem 1. Januar 2023 mit dem Verkäufer geschlossenen Kaufvertrags erworben hat, sind in den ab dem 1. Januar 2023 geltenden Bestimmungen des Verbraucherrechtgesetzes, insbesondere in den Artikeln 43a - 43g des Verbraucherrechtgesetzes, festgelegt. Diese Bestimmungen legen insbesondere die Grundlage und den Umfang der Haftung des Verkäufers gegenüber dem Verbraucher fest, wenn das Produkt nicht mit dem Kaufvertrag übereinstimmt.

6.2.3. Detaillierte Bestimmungen zu Beschwerden über ein Produkt - Inhalte oder digitale Dienstleistungen oder bewegliche Sache, die ausschließlich als Träger digitaler Inhalte dient - das der Kunde aufgrund eines ab dem 1. Januar 2023 oder vor diesem Tag mit dem Verkäufer geschlossenen Kaufvertrags erworben hat, wenn die Lieferung eines solchen Produkts nach diesem Tag erfolgen sollte oder erfolgt ist, sind in den ab dem 1. Januar 2023 geltenden Bestimmungen des Verbraucherrechtgesetzes, insbesondere in den Artikeln 43h - 43q des Verbraucherrechtgesetzes, festgelegt. Diese Bestimmungen legen insbesondere die Grundlage und den Umfang der Haftung des Verkäufers gegenüber dem Verbraucher fest, wenn das Produkt nicht mit dem Kaufvertrag übereinstimmt.

6.3. Eine Beschwerde kann beispielsweise eingereicht werden:

6.3.1. schriftlich an die Adresse: Al. Bohaterów Września 12, 02-389 Warschau, Polen;

6.3.2. elektronisch per E-Mail an die Adresse: [info@tenniszone.at](mailto:info@tenniszone.at).

6.4. Die Zusendung oder Rücksendung des Produkts im Rahmen einer Beschwerde kann an folgende Adresse erfolgen: Al. Bohaterów Września 12, 02-389 Warschau, Polen.

6.5. Es wird empfohlen, im Beschreibungstext der Beschwerde anzugeben: (1) Informationen und Umstände im Zusammenhang mit dem Gegenstand der Beschwerde, insbesondere Art und Datum des Auftretens von Unregelmäßigkeiten oder Nichtübereinstimmung mit dem Vertrag; (2) die Forderung nach Möglichkeit der Vertragskonformität oder einer Erklärung zur Preissenkung oder zum Rücktritt vom Vertrag oder einem anderen Anspruch; und (3) die Kontaktdaten des Beschwerdeführers – dies wird die Bearbeitung der Beschwerde erleichtern und beschleunigen. Die in dem vorherigen Satz genannten Anforderungen sind nur Empfehlungen und beeinträchtigen nicht die Wirksamkeit von Beschwerden, die ohne die empfohlene Beschreibung eingereicht wurden. 6.6. Im Falle einer Änderung der vom Beschwerdeführer angegebenen Kontaktdaten während der Bearbeitung der Beschwerde ist dieser verpflichtet, den Verkäufer darüber zu informieren.

6.7. Zur Beschwerde können vom Beschwerdeführer Beweismittel (z. B. Fotos, Dokumente oder Produkt) im Zusammenhang mit dem Gegenstand der Beschwerde beigelegt werden. Der Verkäufer kann sich auch an den Beschwerdeführer wenden und um zusätzliche Informationen oder Übermittlung von Beweisen (z. B. Fotos) bitten, wenn dies die Bearbeitung der Beschwerde erleichtern und beschleunigen würde.

6.8. Der Verkäufer wird sich unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Kalendertagen ab Erhalt der Beschwerde, zur Beschwerde äußern

## **7. AUßERGERICHTLICHE LÖSUNG VON BESCHWERDEN UND DURCHSETZUNG VON ANSPRÜCHEN SOWIE ZUGANGSREGELN ZU DIESEN VERFAHREN**

7.1. Detaillierte Informationen über die Möglichkeit für den Verbraucher, außergerichtliche Methoden zur Klärung von Beschwerden und Durchsetzung von Ansprüchen zu nutzen, sowie die Regeln für den Zugang zu diesen Verfahren finden Sie auf der Website des Amtes für Wettbewerbs- und Verbraucherschutz unter:

[https://uokik.gov.pl/pozasadowe\\_rozwiazywanie\\_sporow\\_konsumenckich.php](https://uokik.gov.pl/pozasadowe_rozwiazywanie_sporow_konsumenckich.php).

7.2. Der Präsident des Amtes für Wettbewerbs- und Verbraucherschutz betreibt auch eine Kontaktstelle (Telefon: 22 55 60 333, E-Mail: kontakt.adr@uokik.gov.pl oder schriftliche Adresse: Pl. Powstańców Warszawy 1, 00-030 Warschau), die unter anderem dazu dient, Verbrauchern bei außergerichtlichen Streitbelegungen behilflich zu sein.

7.3. Der Verbraucher hat folgende Beispiele für die Nutzung außergerichtlicher Methoden zur Klärung von Beschwerden und Durchsetzung von Ansprüchen: (1) Antrag auf Entscheidung eines Streits vor einem ständigen Schiedsgericht für Verbraucher (weitere Informationen auf der Website: <http://www.spsk.wiih.org.pl/>); (2) Antrag auf außergerichtliche Streitbeilegung bei der Bezirksinspektion des Handels (weitere Informationen auf der Website der für den Sitz des Verkäufers zuständigen Inspektion); und (3) Hilfe durch den Bezirks- (Stadt-) Verbraucherombudsman oder eine gemeinnützige Organisation, die den satzungsmäßigen Aufgaben des Verbraucherschutzes unterliegt (u.a. Verbraucherverband, Vereinigung Polnischer Verbraucher). Beratungen werden unter anderem per E-Mail unter [porady@dlakonsumentow.pl](mailto:porady@dlakonsumentow.pl) sowie unter der Verbraucherhotline 801 440 220 (Hotline an Werktagen, von 8:00 bis 18:00 Uhr, Verbindungskosten gemäß Tarif des Betreibers) angeboten.

7.4. Unter der Adresse <http://ec.europa.eu/consumers/odr> steht die Plattform für die außergerichtliche Online-Streitbeilegung zwischen Verbrauchern und Unternehmern auf EU-

Ebene zur Verfügung (ODR-Plattform). Die ODR-Plattform ist eine interaktive und mehrsprachige Website mit einem umfassenden Support für Verbraucher und Unternehmer, die eine außergerichtliche Lösung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit vertraglichen Verpflichtungen aus Online-Verkaufsverträgen oder Verträgen über Dienstleistungen anstreben (weitere Informationen auf der Website der Plattform oder unter der Website des Amtes für Wettbewerbs- und Verbraucherschutz:

[https://uokik.gov.pl/spory\\_konsumenckie\\_faq\\_platforma\\_odr.php](https://uokik.gov.pl/spory_konsumenckie_faq_platforma_odr.php)).

## **8. WIDERRUFSRECHT**

8.1. Ein Verbraucher, der einen Fernabsatzvertrag abgeschlossen hat, kann innerhalb von 14 Kalendertagen ohne Angabe von Gründen und ohne Kosten, mit Ausnahme der in Punkt 8.8 der Geschäftsordnung festgelegten Kosten, davon zurücktreten. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Erklärung. Die Erklärung zum Rücktritt vom Vertrag kann beispielsweise erfolgen:

8.1.1. schriftlich an die Adresse: Al. Bohaterów Września 12, 02-389 Warschau, Polen;

8.1.2. elektronisch per E-Mail an die Adresse: [info@tenniszone.at](mailto:info@tenniszone.at);

8.2. Die Rücksendung des Produkts - bewegliche Sachen (einschließlich beweglicher Sachen mit digitalen Elementen) im Rahmen des Rücktritts vom Vertrag kann an die Adresse erfolgen: Al. Bohaterów Września 12, 02-389 Warschau, Polen.

8.3. Ein Beispiel für ein Musterformular für den Rücktritt vom Vertrag ist im Anhang Nr. 2 zum Verbraucherschutzgesetz enthalten und steht zusätzlich in Punkt 13 der Geschäftsordnung zur Verfügung. Der Verbraucher kann das Musterformular verwenden, dies ist jedoch nicht verpflichtend.

8.4. Die Frist für den Rücktritt vom Vertrag beginnt:

8.4.1. für Verträge, bei denen der Verkäufer das Produkt liefert und verpflichtet ist, das Eigentum daran zu übertragen - ab dem Zeitpunkt des Erwerbs des Produkts durch den Verbraucher oder eine von ihm angegebene dritte Person, die nicht der Frachtführer ist, und im Fall eines Vertrags, der: (1) mehrere Produkte umfasst, die separat, in Teillieferungen oder Teilen geliefert werden - ab dem Erwerb des letzten Produkts, der letzten Teillieferung oder des letzten Teils oder (2) in der regelmäßigen Lieferung von Produkten über einen festgelegten Zeitraum besteht - ab dem Erwerb des ersten der Produkte;

8.4.2. für andere Verträge - ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

8.5. Im Falle des Rücktritts von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag gilt der Vertrag als nicht geschlossen.

8.6. Produkte - bewegliche Sachen, einschließlich beweglicher Sachen mit digitalen Elementen:

8.6.1. Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Verbraucher alle von ihm getätigten Zahlungen, einschließlich der Kosten für die Lieferung des Produkts - der beweglichen Sache, einschließlich der beweglichen Sache mit digitalen Elementen, innerhalb von 14 Kalendertagen ab dem Tag des Eingangs der Erklärung des Verbrauchers über den Rücktritt vom Vertrag, zurückzuerstatten (mit Ausnahme zusätzlicher Kosten, die sich aus der vom Verbraucher gewählten Art der Lieferung ergeben, die nicht die günstigste Standardlieferungsoption im Internetgeschäft ist).

Der Verkäufer erstattet die Zahlung auf die gleiche Weise, wie der Verbraucher sie getätigt hat, es sei denn, der Verbraucher hat ausdrücklich einer anderen Rückerstattungsmethode zugestimmt, die für ihn mit keinen Kosten verbunden ist. Im Falle von Produkten - beweglichen Sachen (einschließlich beweglichen Sachen mit digitalen Elementen) - wenn der Verkäufer nicht angeboten hat, das Produkt selbst beim Verbraucher abzuholen, kann er sich mit der Rückerstattung der vom Verbraucher erhaltenen Zahlungen zurückhalten, bis er das Produkt zurückerhält oder der Verbraucher den Nachweis erbracht hat, dass er es zurückgesandt hat, je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt.

8.6.2. Bei Produkten - beweglichen Sachen (einschließlich beweglichen Sachen mit digitalen Elementen) - hat der Verbraucher die Pflicht, das Produkt dem Verkäufer unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Kalendertagen ab dem Tag, an dem er vom Vertrag zurückgetreten ist, zurückzugeben oder es einer vom Verkäufer autorisierten Person zur Abholung zu übergeben, es sei denn, der Verkäufer hat vorgeschlagen, das Produkt selbst abzuholen. Zur Einhaltung der Frist genügt die Rücksendung des Produkts vor Ablauf dieser Frist.

8.6.3. Der Verbraucher haftet für eine Wertminderung des Produkts - der beweglichen Sache (einschließlich der beweglichen Sache mit digitalen Elementen) -, die sich aus einer Nutzung ergibt, die über die zur Feststellung von Charakter, Eigenschaften und Funktion des Produkts hinausgeht.

#### 8.7. Digitale Produkte oder digitale Dienstleistungen:

8.7.1. Im Falle des Rücktritts vom Vertrag über die Bereitstellung von digitalen Inhalten oder digitalen Dienstleistungen kann der Verkäufer ab dem Tag des Eingangs der Rücktrittserklärung des Verbrauchers vom Vertrag keine Inhalte verwenden, die nicht personenbezogene Daten enthalten, die vom Verbraucher während der Nutzung der digitalen Inhalte oder Dienstleistungen bereitgestellt oder erstellt wurden, es sei denn, es handelt sich um Inhalte, die: (1) ausschließlich im Zusammenhang mit den digitalen Inhalten oder Dienstleistungen nützlich sind, die Gegenstand des Vertrags waren; (2) ausschließlich die Aktivitäten des Verbrauchers bei der Nutzung der digitalen Inhalte oder Dienstleistungen des Verkäufers betreffen; (3) vom Unternehmer mit anderen Daten verbunden wurden und nicht getrennt werden können oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand getrennt werden können; (4) vom Verbraucher gemeinsam mit anderen Verbrauchern erstellt wurden, die weiterhin darauf zugreifen können. Mit Ausnahme der oben genannten Fälle (1)–(3) stellt der Verkäufer dem Verbraucher auf Anfrage Inhalte zur Verfügung, die nicht personenbezogene Daten enthalten und vom Verbraucher während der Nutzung der digitalen Inhalte oder Dienstleistungen des Verkäufers bereitgestellt oder erstellt wurden. Im Falle des Rücktritts vom Vertrag kann der Verkäufer dem Verbraucher die weitere Nutzung der digitalen Inhalte oder Dienstleistungen unmöglich machen, insbesondere indem er dem Verbraucher den Zugang zu den digitalen Inhalten oder Dienstleistungen verweigert oder das Benutzerkonto sperrt, was die Rechte des Verbrauchers gemäß dem vorherigen Satz nicht beeinträchtigt. Der Verbraucher hat das Recht, die digitalen Inhalte vom Verkäufer kostenlos, ohne Behinderungen seitens des Verkäufers, in angemessener Zeit und im allgemein gebräuchlichen maschinenlesbaren Format zurückzuerhalten.

8.7.2. Im Falle des Rücktritts vom Vertrag über die Bereitstellung von digitalen Inhalten oder digitalen Dienstleistungen ist der Verbraucher verpflichtet, die Nutzung dieser digitalen Inhalte oder Dienstleistungen einzustellen und sie Dritten nicht mehr zugänglich zu machen.

8.8. Mögliche Kosten im Zusammenhang mit dem Rücktritt des Verbrauchers vom Vertrag, die der Verbraucher zu tragen hat:

8.8.1. Im Falle von Produkten - beweglichen Sachen (einschließlich beweglichen Sachen mit digitalen Elementen) - ist der Verkäufer nicht verpflichtet, dem Verbraucher die zusätzlichen Kosten zu erstatten, die dieser durch die Wahl einer Liefermethode entstehen, die nicht die günstigste Standardlieferung ist, die im Online-Shop verfügbar ist.

8.8.2. Im Falle von Produkten - beweglichen Sachen (einschließlich beweglichen Sachen mit digitalen Elementen) - trägt der Verbraucher die direkten Kosten der Rücksendung des Produkts.

8.8.3. Im Falle eines Produkts - einer Dienstleistung, deren Ausführung auf ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen hat, ist der Verbraucher, der nach einer solchen Anfrage vom Vertrag zurücktritt, verpflichtet, für die bis zum Zeitpunkt des Rücktritts erbrachten Leistungen zu zahlen. Die Höhe der Zahlung wird anteilig zu dem erbrachten Leistungsumfang berechnet, unter Berücksichtigung des im Vertrag vereinbarten Preises oder Entgelts. Wenn der Preis oder das Entgelt überhöht ist, wird die Grundlage für die Berechnung dieser Beträge der Marktwert der erbrachten Leistung sein.

8.9. Das Widerrufsrecht für Fernabsatzverträge steht dem Verbraucher nicht zu in Bezug auf Verträge:

8.9.1. (1) über die Erbringung von Dienstleistungen, für die der Verbraucher den Preis zu zahlen hat, wenn der Verkäufer die Dienstleistung vollständig erbracht hat und der Verbraucher vor Beginn der Leistungserbringung davon in Kenntnis gesetzt wurde, dass er nach Erfüllung des Vertrags durch den Verkäufer sein Widerrufsrecht verliert, und dies zur Kenntnis genommen hat; (2) bei denen der Preis oder das Entgelt von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die der Verkäufer keinen Einfluss hat und die vor Ablauf der Widerrufsfrist auftreten können; (3) bei denen der Gegenstand der Dienstleistung ein Produkt - eine bewegliche Sache (einschließlich einer beweglichen Sache mit digitalen Elementen) - ist, das nicht vorgefertigt ist und das nach den individuellen Anforderungen des Verbrauchers hergestellt oder seinem persönlichen Bedarf dient; (4) bei denen der Gegenstand der Dienstleistung ein Produkt - eine bewegliche Sache (einschließlich einer beweglichen Sache mit digitalen Elementen) - ist, das schnell verderben kann oder eine begrenzte Haltbarkeitsdauer hat; (5) bei denen der Gegenstand der Dienstleistung ein Produkt - eine bewegliche Sache (einschließlich einer beweglichen Sache mit digitalen Elementen) - in versiegelter Verpackung ist, das nach dem Öffnen der Verpackung aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder aus Hygienegründen nicht zurückgegeben werden kann, wenn die Verpackung nach der Lieferung geöffnet wurde; (6) bei denen der Gegenstand der Dienstleistung Produkte - bewegliche Sachen (einschließlich beweglichen Sachen mit digitalen Elementen) - sind, die nach der Lieferung aufgrund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen beweglichen Sachen verbunden werden; (7) bei denen der Gegenstand der Dienstleistung alkoholische Getränke sind, deren Preis bei Vertragsschluss vereinbart wurde und deren Lieferung erst nach Ablauf von 30 Tagen erfolgen kann und deren Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die der Verkäufer keinen Einfluss hat; (8) bei denen der Verbraucher ausdrücklich verlangt hat, dass der Verkäufer zu ihm kommt, um dringende Reparaturen oder Instandhaltungsarbeiten vorzunehmen; wenn der Verkäufer zusätzliche Dienstleistungen erbringt, die über diejenigen hinausgehen, die der Verbraucher verlangt hat, oder Produkte liefert - bewegliche Sachen (einschließlich beweglichen Sachen mit digitalen Elementen) -, die nicht als Ersatzteile für die Durchführung von Reparaturen oder Instandhaltungsarbeiten unerlässlich sind, steht dem Verbraucher das Widerrufsrecht in Bezug auf zusätzliche Dienstleistungen oder Produkte zu; (9) bei denen der Gegenstand der Dienstleistung Tonaufnahmen oder visuelle Aufnahmen oder Computerprogramme in einer versiegelten Verpackung sind, die nach der Lieferung geöffnet wurde; (10) über die Lieferung von

Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierten, mit Ausnahme von Abonnementverträgen; (11) die auf einer öffentlichen Auktion abgeschlossen wurden; (12) über die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Unterbringung, die nicht zu Wohnzwecken dienen, des Gütertransports, der Autovermietung, der Gastronomie, der Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitaktivitäten, Unterhaltungsveranstaltungen, Sport- oder Kulturveranstaltungen, wenn im Vertrag der Tag oder der Zeitraum der Dienstleistungserbringung festgelegt wurde; (13) über die Bereitstellung von digitalen Inhalten, die nicht auf einem materiellen Träger geliefert werden, für die der Verbraucher zu zahlen hat, wenn der Verkäufer die Leistung mit ausdrücklicher und vorheriger Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat, der vor Beginn der Leistung davon in Kenntnis gesetzt wurde, dass er nach Erfüllung des Vertrags durch den Verkäufer sein Widerrufsrecht verliert, und der diese Kenntnisnahme bestätigt hat, und der Verkäufer dem Verbraucher eine Bestätigung gemäß Artikel 15 Absatz 1 und 2 oder Artikel 21 Absatz 1 des Gesetzes über Verbraucherrechte übermittelt hat; (14) über die Erbringung von Dienstleistungen, für die der Verbraucher den Preis zahlen muss, wenn der Verbraucher ausdrücklich verlangt hat, dass der Verkäufer zu ihm kommt, um dringende Reparaturen durchzuführen, und die Dienstleistung bereits vollständig erbracht wurde, mit ausdrücklicher und vorheriger Zustimmung des Verbrauchers.

8.10. Die Bestimmungen in diesem Abschnitt 8 des Regelwerks gelten ab dem 1. Januar 2021 und auch für Verträge, die ab diesem Datum mit einem Dienstleistungsempfänger oder einem Kunden abgeschlossen wurden, der eine natürliche Person ist und einen Vertrag abschließt, der unmittelbar mit seiner wirtschaftlichen Tätigkeit verbunden ist, wenn sich aus dem Vertragstext ergibt, dass er nicht den Charakter eines Fachmanns für die von ihm ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit hat, wie es insbesondere aus dem Gegenstand der von ihm ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeit aufgrund der Vorschriften des Zentralregisters und der Informationssystem für Wirtschaftsaktivitäten hervorgeht.

## **9. BESTIMMUNGEN FÜR UNTERNEHMER**

9.1. Dieser Abschnitt 9 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie alle darin enthaltenen Bestimmungen richten sich ausschließlich an den Kunden oder Dienstleistungsempfänger, der kein Verbraucher ist. Ab dem 1. Januar 2021 gilt dies auch für Verträge, die ab diesem Datum mit einer natürlichen Person abgeschlossen wurden, die einen Vertrag direkt im Zusammenhang mit ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit abschließt, sofern aus dem Vertragstext hervorgeht, dass er nicht den Charakter eines Fachmanns für die von ihm ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit hat, wie es insbesondere aus dem Gegenstand der von ihm ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeit aufgrund der Vorschriften des Zentralregisters und der Informationssystem für Wirtschaftsaktivitäten hervorgeht.

9.2. Dem Verkäufer steht das Recht zu, innerhalb von 14 Kalendertagen ab dem Tag des Vertragsabschlusses vom Kaufvertrag zurückzutreten. Ein Rücktritt vom Kaufvertrag kann in diesem Fall ohne Angabe von Gründen erfolgen und begründet keine Ansprüche des Kunden gegenüber dem Verkäufer.

9.3. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, die verfügbaren Zahlungsmethoden zu beschränken, einschließlich der Forderung nach vollständiger oder teilweiser Vorauszahlung, unabhängig von der vom Kunden gewählten Zahlungsmethode und der Tatsache des Vertragsabschlusses.

9.4. Der Dienstleister kann den Vertrag über die Erbringung elektronischer Dienstleistungen ohne Angabe von Gründen mit sofortiger Wirkung kündigen, indem er dem Dienstleistungsempfänger eine entsprechende Erklärung zusendet.

9.5. Die Haftung des Dienstleisters/Verkäufers gegenüber dem Dienstleistungsempfänger/Kunden, unabhängig von ihrer rechtlichen Grundlage, ist sowohl im Rahmen einer einzelnen Forderung als auch für alle Forderungen insgesamt auf die Höhe des bezahlten Preises und der Lieferkosten aus dem Kaufvertrag begrenzt, jedoch nicht mehr als tausend Zloty. Die in dem vorherigen Satz genannte Betragsbegrenzung gilt für alle Forderungen, die der Dienstleistungsempfänger/Kunde gegenüber dem Dienstleister/Verkäufer geltend macht, einschließlich solcher, die nicht aus dem Kaufvertrag resultieren oder nicht damit zusammenhängen. Der Dienstleister/Verkäufer haftet dem Dienstleistungsempfänger/Kunden nur für typischerweise vorhersehbare Schäden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und haftet nicht für entgangenen Gewinn. Der Verkäufer haftet auch nicht für Verspätungen bei der Lieferung der Sendung.

9.6. Alle zwischen dem Verkäufer/Dienstleister und dem Kunden/Dienstleistungsempfänger entstandenen Streitigkeiten werden vor dem Gericht am Sitz des Verkäufers/Dienstleisters beigelegt. 9.7. Die Haftung des Verkäufers für Gewährleistungsansprüche für das Produkt oder die Nichtübereinstimmung des Produkts mit dem Kaufvertrag ist ausgeschlossen.

9.8. Der Verkäufer wird innerhalb von 30 Kalendertagen nach Erhalt der Reklamation darauf reagieren.

## **10. BEWERTUNGEN DER PRODUKTE**

10.1. Der Verkäufer ermöglicht es seinen Kunden, Bewertungen zu Produkten sowie zum Online-Shop gemäß den in diesem Abschnitt der Geschäftsbedingungen festgelegten Regeln abzugeben und darauf zuzugreifen.

10.2. Die Abgabe einer Bewertung durch den Kunden ist nach Nutzung eines Formulars möglich, das das Hinzufügen einer Bewertung zu einem Produkt oder dem Online-Shop ermöglicht. Dieses Formular kann direkt auf der Website des Online-Shops (auch mit Hilfe eines externen Widgets) verfügbar sein oder dem Kunden über einen individuellen Link zur Verfügung gestellt werden, den er nach dem Kauf an die von ihm angegebene E-Mail-Adresse erhalten hat. Bei der Abgabe einer Bewertung kann der Dienstleistungsempfänger auch eine grafische Bewertung oder ein Foto des Produkts hinzufügen, sofern diese Option im Bewertungsformular verfügbar ist.

10.3. Eine Bewertung zu einem Produkt kann nur für tatsächlich im Online-Shop des Verkäufers gekaufte Produkte abgegeben werden und nur von einem Kunden, der den bewerteten Artikel erworben hat. Es ist untersagt, fiktive oder scheinbare Kaufverträge abzuschließen, um eine Bewertung für ein Produkt abzugeben. Eine Bewertung des Online-Shops kann von einer Person abgegeben werden, die Kunde des Online-Shops ist.

10.4. Das Hinzufügen von Bewertungen durch Kunden darf nicht für rechtswidrige Handlungen verwendet werden, insbesondere nicht für Handlungen, die als unlauterer Wettbewerb gelten oder die persönlichen Rechte, geistigen Eigentums oder andere Rechte des Verkäufers oder Dritter verletzen. Der Kunde ist verpflichtet, beim Hinzufügen einer Bewertung legal, gemäß diesen Geschäftsbedingungen und den guten Sitten zu handeln.

10.5. Bewertungen können direkt auf der Website des Online-Shops (z. B. bei einem bestimmten Produkt) oder auf einer externen Bewertungsplattform angezeigt werden, mit der der Verkäufer zusammenarbeitet und auf die er auf der Website des Online-Shops verweist (auch mit Hilfe eines externen Widgets auf der Website des Online-Shops platziert).

10.6. Der Verkäufer stellt sicher, dass die veröffentlichten Produktbewertungen von seinen Kunden stammen, die das betreffende Produkt gekauft haben. Zu diesem Zweck ergreift der Verkäufer die folgenden Maßnahmen, um zu überprüfen, ob die Bewertungen von seinen Kunden stammen:

10.6.1. Die Veröffentlichung einer Bewertung, die mithilfe eines Formulars direkt auf der Website des Online-Shops abgegeben wird, erfordert eine vorherige Überprüfung durch den Dienstleister. Die Überprüfung besteht darin, die Übereinstimmung der Bewertung mit den Geschäftsbedingungen zu überprüfen, insbesondere zu überprüfen, ob die Person, die die Bewertung abgibt, Kunde des Online-Shops ist. In diesem Fall prüft der Verkäufer, ob diese Person einen Kauf im Online-Shop getätigt hat, und im Falle einer Bewertung zu einem Produkt überprüft er zusätzlich, ob sie das bewertete Produkt gekauft hat. Die Überprüfung erfolgt unverzüglich.

10.6.2. Der Verkäufer sendet seinen Kunden (einschließlich durch Zusammenarbeit mit einem externen Bewertungsdienst) einen individuellen Link an die bei der Bestellung angegebene E-Mail-Adresse - auf diese Weise erhält nur der Kunde Zugang zum Bewertungsformular, der das Produkt im Online-Shop gekauft hat.

10.6.3. Im Falle von Zweifeln des Verkäufers oder Einwänden gegen den Verkäufer von anderen Kunden oder Dritten, ob eine bestimmte Meinung von einem Kunden stammt oder ob ein bestimmter Kunde ein bestimmtes Produkt gekauft hat, behält sich der Verkäufer das Recht vor, sich mit dem Verfasser der Meinung in Verbindung zu setzen, um die Angelegenheit zu klären und zu bestätigen, dass es sich tatsächlich um einen Kunden des Online-Shops handelt oder dass er das bewertete Produkt gekauft hat.

10.7. Alle Anmerkungen, Einwände gegen die Überprüfung von Meinungen oder Vorbehalte, ob eine Meinung von einem Kunden stammt oder ob ein bestimmter Kunde ein bestimmtes Produkt gekauft hat, können auf eine Weise gemeldet werden, die dem Reklamationsverfahren im Abschnitt 6 der Geschäftsbedingungen entspricht.

10.8. Der Verkäufer veröffentlicht keine Meinungen oder Kundenempfehlungen, die falsch sind, oder beauftragt niemand anderen, falsche Meinungen oder Kundenempfehlungen zu veröffentlichen, und verfälscht keine Meinungen oder Empfehlungen von Kunden, um seine Produkte zu bewerben. Der Verkäufer stellt sowohl positive als auch negative Bewertungen zur Verfügung. Der Verkäufer veröffentlicht keine gesponserten Bewertungen.

## **11. ABSCHLIEßENDE BESTIMMUNGEN**

11.1. Die über den Online-Shop abgeschlossenen Verträge erfolgen in deutscher Sprache.

11.2. Änderung der Geschäftsbedingungen:

11.2.1. Der Dienstleister behält sich das Recht vor, die Geschäftsbedingungen aus wichtigen Gründen zu ändern, nämlich aufgrund von Änderungen der Gesetzesbestimmungen,

Änderungen der Zahlungs- und Liefermethoden, soweit diese Änderungen die Erfüllung der Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen beeinflussen.

11.2.2. Im Falle des Abschlusses von auf diesen Geschäftsbedingungen basierenden Dauerverträgen (z. B. Erbringung elektronischer Dienstleistungen - Konto) ist der geänderte Vertrag für den Dienstleistungsempfänger bindend, sofern die Anforderungen gemäß Art. 384 und 384[1] des Bürgerlichen Gesetzbuches erfüllt sind, das heißt, der Dienstleistungsempfänger wurde ordnungsgemäß über die Änderungen informiert und hat den Vertrag nicht innerhalb von 15 Kalendertagen nach dem Benachrichtigungsdatum gekündigt. Falls eine Änderung der Geschäftsbedingungen zu neuen Gebühren oder zur Erhöhung der bestehenden führen würde, hat der Dienstleistungsempfänger das Recht, vom Vertrag zurückzutreten.

11.2.3. Bei auf diesen Geschäftsbedingungen basierenden Verträgen, die nicht von Dauer sind (z. B. Kaufvertrag), werden Änderungen der Geschäftsbedingungen die bereits erworbenen Rechte der Dienstleistungsempfänger/Kunden vor dem Inkrafttreten der Änderungen nicht in irgendeiner Weise beeinträchtigen, insbesondere werden Änderungen der Geschäftsbedingungen keine Auswirkungen auf bereits aufgegebene oder getätigte Bestellungen sowie auf abgeschlossene, durchgeführte oder erfüllte Kaufverträge haben.

11.3. Für nicht geregelte Angelegenheiten in diesen Geschäftsbedingungen gelten die allgemeinen Gesetze des polnischen Rechts, insbesondere das Bürgerliche Gesetzbuch, das Gesetz über die Erbringung von Dienstleistungen auf elektronischem Wege vom 18. Juli 2002 (GBl. 2002, Nr. 144, Pos. 1204, geändert), das Verbraucherschutzgesetz sowie andere einschlägige Vorschriften des allgemeinen Rechts.